



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 24.10.2019, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.09.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht des Leiters der Polizeiinspektion Barnim
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
 - 10.1. **Anfrage:** AF/0020/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Frau Lösche, SPD | BFE
Personalkosten
 - 10.2. **Anfrage:** AF/0021/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Frau Lösche, SPD | BFE
Auswertung „1. Eberswalder Innenstadtkonferenz“
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

13. Genehmigung von Eilentscheidungen
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1. **Vorlage:** BV/0047/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
Satzung über die Benutzung der öffentlichen Spielplätze der Stadt Eberswalde
- 14.2. **Vorlage:** BV/0055/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim,
Fraktion CDU
Ankauf Kupferhaus „Sorgenfrei“ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2
- 14.3. **Vorlage:** BV/0054/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung für einen Neubau Hort im Brandenburgischen Viertel
- 14.4. **Vorlage:** BV/0051/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Waldsportanlage - Beschluss über Mehrausgaben zur Realisierung der Gesamtmaßnahme
- 14.5. **Vorlage:** BV/0060/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE,
Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Projekt "WANDELWaldStadt Eberswalde"
- Kofinanzierung des Projektes
- Koordinierung von Vorhaben und Aktivitäten
- 14.6. **Vorlage:** BV/0063/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Ausrufung des Klimanotstandes

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 32 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

Herr Weingardt nimmt ab 18.05 an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.09.2019

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoeck informiert, dass die von Herrn Zinn eingereichten Anfragen AF/0022/2019 „Aktuelle Einwohnerstatistik nach Altersgruppen in der Stadt Eberswalde mit Stand vom 30. September 2019“ (**Anlage 2**), AF/0023/2019 „Unzureichende Barrierefreiheit in den Verwaltungsstandorten der Stadtverwaltung Eberswalde“ (**Anlage 3**), Anfrage AF/0024/2019 „Erweiterung des Stellenplanes der Stadtverwaltung in Schwerpunktbereichen relevanter Fachdezernate und Ämter im Rahmen der angekündigten Personaloffensive des Hauptverwaltungsbeamten/Bürgermeisters für die Haushaltsjahre 2020/2021 der Stadt Eberswalde“ (**Anlage 4**), Anfrage AF/0025/2019 „Erneute Strukturveränderung im bisherigen Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten“ (**Anlage 5**), AF/0026/2019 „Nichtberücksichtigung der Stadt Eberswalde bei der Standortentscheidung des Auswärtigen Amtes für eine nachgeordnete Bundesbehörde“ (**Anlage 6**), sowie die Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen AF/0027/2019 „Berichterstattungspflicht resultierend aus Beschlüssen“ (**Anlage 7**) vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden und somit Bestandteil der Tagesordnung sind.

Darüber hinaus wurde die Beschlussvorlage BV/0068/2019 „Übernahme des Gebäudes in der Breiten Str. 62 (Amtsgericht Eberswalde) durch die Stadt Eberswalde“ von der Fraktion DIE LINKE. vor der Sitzung an alle Stadtverordneten versandt. Da die Beschlussvorlage gemäß § 3 Absatz 2 der Geschäftsordnung nicht fristgerecht vorgelegen hat, muss der Antragsteller die Eilbe-

dürftigkeit, gemäß § 1 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadt Eberswalde i. V. m. § 35 (2) S.1 Kommunalverfassung des Land Brandenburg (BbgKVerf) darlegen.

Herr Walter informiert, dass Fraktionen SPD | BFE, Bündnis 90/Die Grünen und Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur als Miteinreicher zur Beschlussvorlage aufzunehmen sind. Herr Walter begründet die Eilbedürftigkeit gemäß § 1 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadt Eberswalde i. V. m. § 35 (2) S.1 BbgKVerf indem er mitteilt, dass das Bundesministerium der Finanzen die Planung für die Weiternutzung des Gebäudes in der Breiten Str. 62 (Amtsgericht Eberswalde) begonnen hat und die Stadt Eberswalde daher ihr Interesse an dem Gebäude frühzeitig anzeigen muss.

Herr Zinn spricht sich gegen die Ausführungen zur Eilbedürftigkeit aus, weil er der Ansicht ist, dass gewählten Mitglieder des Landtages sich für das Vorhaben im Landtag einsetzen können.

Abstimmungsergebnis zur Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage:
mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis zur erweiterten Tagesordnung: mehrheitlich befürwortet

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Hoeck informiert über Nachstehendes:

5.1 Die Beschlussvorlage BV/0070/2019 „Haushaltssatzung 2020/2021“ wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt. Die 1. Lesung findet im November statt und die 2. Lesung sowie die Beschlussfassung finden im Dezember statt.

5.2 Beantwortung der noch offenen Anfrage von Frau Oehler, ob es Beschwerden aus dem Be-
reich Heinrich-Heine-Straße gab - StVV am 26.09.2019

Herr Boginski teilt mit, dass keine Beschwerden in der Verwaltung vorliegen.

5.3 Erläuterung Verfahrensweise bezüglich Upload SessionNet / Bürgerinformationssystem

Der Upload erfolgt mehrmals am Tag und währenddessen kann es dazu kommen, dass Dokumenten teilweise oder gar nicht abgebildet werden. Nach dem Abschluss des jeweiligen Uploads erscheinen die Beschlussvorlagen inkl. Anlagen vollständig im Bürgerinformationssystem.

Herr Zinn bittet diesbezüglich, dass eine elektronische Information seitens des Sitzungsdiensts an alle betroffenen Ausschussmitglieder erfolgt, sobald sich Änderungsanträge aus einer Sitzung ergeben. Im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) konnte ein sachkundiger Einwohner nicht auf die Änderungsanträge zugreifen, da in dem Moment der Upload erfolgte.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohnerin, Schulstr., 16227 Eberswalde

- informiert, dass man sich am 02.08. 2019 gemeinsam mit der Stadtverwaltung geeinigt hatte, dass die Jugendhütte verlegt werden soll; im Anschluss hat man den regionalen Medien entnehmen können, dass die Stadtverordneten den Jugendlichen und der Jugendhütte eine 2. Chance geben möchten; bei der Vorstellung des Projektes am 26.07.2017 wurde von den Jugendlichen des Gymnasiums Finow versichert, die das Modellprojekt getragen haben, eigenverantwortlich für Ruhe und Ordnung zu sorgen; sie ist der Ansicht, dass man anhand der Meldungen an das Ordnungsamt sowie anhand der Müllbeseitigungen durch den Bauhof nachvollziehen kann, was sich in den vergangenen 11 Monaten abgespielt hat; weiterhin ist sie der Meinung, dass man als Einwohner mit den Hinterlassenschaften alleine gelassen wurde; sie teilt mit, dass aus einem Artikel der Märkischen Oderzeitung zu entnehmen ist, dass das Problem von Alkohol sowie von Drogenhandel und Drogenkonsum den Stadtverordneten bekannt ist; sie kann nicht nachvollziehen, wie die genannten Probleme im Umkreis einer Grundschule geduldet werden, da die Kinder im Hort gegenüber der Jugendhütte spielen; sie ist der Ansicht, dass die Lebensqualität die letzten 11 Monate abgenommen hat und die Einwohner gelitten haben

Herr Prof. Dr. König fasst die bisherigen Gesprächsverläufe bezüglich der Thema Jugendhütte zusammen und führt aus, dass es den Generationskonflikt über Jahrzehnte hinweg immer gab. Gemeinsam mit den Anwohnern und Jugendlichen hat man den Standort für die Hütte ausgewählt. Aufgrund der dokumentierten Vorkommnisse wurden die Rundgänge durch das Ordnungsamt verstärkt und die Sozialarbeiter haben ihren Schwerpunkt dahingehend angepasst. Aufgrund der gestiegenen Beschwerden wurde den Stadtverordneten vorgeschlagen den Standort der Jugendhütte zu verlegen, weil man sich nicht für eine Generation entscheiden möchte. Im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) am 12.09.2019 wurde der Vorschlag der Verwaltung, dass die Jugendhütte an die Waldsportanlage verlegt wird, nicht befürwortet und gebeten eine Lösung mit den Anwohnern und den Jugendlichen am jetzigen Standort herbei zu führen. Die Jugendlichen haben in der Sitzung des ABJS deutlich gemacht, dass sie die Aufregung der Anwohner nachvollziehen können und, dass man die wenigen Ausreißer zur Verantwortung ziehen wird. Im Ergebnis der Diskussion erfolgt am 28.10.2019 um 18.00 Uhr ein gemeinsamer Termin mit den betroffenen Jugendlichen im Rathaus, um mit ihnen Maßnahmen zu erarbeiten. Bis es zu einer Lösung kommt, bleibt der Standort der Jugendhütte bestehen. Herr König lädt die Anwohnerin zu diesem Termin ein.

6.2 Einwohner, Eberswalder Str., 16227 Eberswalde

- teilt mit, dass er die Vorkommnisse in den vergangen 11 Monaten nach Errichtung der Jugendhütte keinen Anwohner freiwillig wünscht; als Beispiel führt er auf, dass er nach Feierabend um 16:30 Uhr auf dem Heimweg zu allererst die laute Musik vom Spielplatz wahrnimmt und somit ein Aufenthalt im Freien für ihn nicht möglich ist; selbst in der Wohnung bei geschlossenem Fenster ist die Musik von draußen noch gut hörbar; während man im Sommer bei offenen Fenster die Musik auf Dauer nicht erträgt und die Jugendlichen dahingehend anspricht, wird man nicht ernstgenommen und die Polizei verweist auf die Nachtruhe ab 22:00 Uhr; des Weiteren führt er aus, dass die Sachbeschädigung, in Form von Graffiti und willkürlicher Beschädigung, seit der Aufstel-

lung der Jugendhütte extrem zugenommen haben; in diesem Zusammenhang hinterfragt er den Nutzen der Jugendhütte, vor allem da sich der Ort als neuer Drogenumschlagplatz herumgesprochen hat; weiterhin hinterfragt er die aufgestellte Satzung, an welche sich die Jugendliche nicht halten würden, die darüber hinaus nach seinem Kenntnisstand noch nicht rechtskräftig ist

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass man eine Satzung in dieser Form nicht vorweisen kann. Die aufgestellten Hinweisschilder dienen als Anhaltspunkt für Verhaltensregeln, wo u. a. auch aufgeführt ist, dass keine laute Musik abzuspielen ist. Das Wort „Laut“ kann jedoch frei interpretiert werden. Darüber hinaus betont er, dass das keine Satzung darstellt sondern Verhaltensregeln, die durch die Sozialarbeiter und von Ordnungsamtsmitarbeiter vor Ort erläutert werden. Eine Satzung wurde im ABJS thematisiert, jedoch konnte keine Einigung erzielt werden und man befindet sich hierbei noch in offenen Diskussionen im politischen Raum.

6.3 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**)

Herr Hoeck teilt mit, dass die Anfrage schriftlich beantwortet wird.

Herr Hoeck beendet die Einwohnerfragestunde um 18:27 Uhr.

TOP 7:

Bericht des Leiters der Polizeiinspektion Barnim

Herr Boginski beantragt Rederecht für Herrn Starigk, Leiter der Polizeiinspektion Barnim.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Starigk berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Sicherheitslage in der Stadt Eberswalde (**Anlage 9**).

7.1 Herr Zinn

- *teilt mit, dass es im Zug der Neustrukturierung der Landesregierung auch Umbesetzungen der Leitungen der Polizeidirektion West und Ost erfolgen wird; aus der Bevölkerung sind die Fragen nach dem Verbleib des zuständigen Revierpolizisten zu entnehmen, denn früher war ständig ein Polizist präsent und in der heutigen Zeit fahren nur Streifen im Brandenburgischen Viertel zur Kontrolle ohne fußläufig die Gegend zu erkundschaften*
- *informiert, dass in der Stadt Frankfurt (Oder) eine Fahrradstaffel eingeführt wurde und kann sich diese Art der Polizeiarbeit in der Waldstadt Eberswalde gut vorstellen*
- *fragt nach dem Stand der Ermittlung zum mutmaßlichen Brandstifter im Brandenburgischen Viertel*
- *fordert verstärkte Kontrolle der Fahrradfahrer im Brandenburgischen Viertel sowie präventive Arbeit in dem Teilabschnitt Potsdamer Allee im Bereich der O-Bus Haltestelle*
- *bittet strategische Maßnahme bezüglich der zunehmenden Jugendkriminalität zu erarbeiten mit dem Wissen, dass das Ordnungsamt und die Polizei auf Dauer die gesellschaftlich, politische Lage nicht beeinflussen können*

Herr Starigk informiert, dass die Schlüsselzahl im ländlichen Bereich bei 1 zu 1400 Bewohner liegt und dass derzeit 15 Revierpolizisten auf den Landkreis Barnim verteilt sind. Zur Anfrage von Herrn Zinn unter TOP 7. Punkt 1, 3. Anstrich der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung kann er aus ermittlungstaktischen Gründen keine Aussage tätigen. In Bezugnahme auf die Anfrage von Herrn Zinn zum TOP 7. Punkt 1, 4. Anstrich der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilt er mit, dass man bei 45 Einsätzen pro Tag aufgrund von logistischen Herausforderungen nicht darauf zurück greifen kann und führt als Beispiel an, dass ein Streifenwagen innerhalb des Oberbarnims schneller Vorort sein kann als ein Beamter mit dem Dienstfahrrad. Darüber hinaus teilt er hinsichtlich der Anfrage von Herrn Zinn zum TOP 7. Punkt 1, 5. Anstrich der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mit, dass die Sozialarbeit nicht zu den Kernaufgaben der Polizei gehört und man nicht präventiv im Rahmen der Streifenarbeit mit den Jugendlichen erzieherische Charakter durchführen kann. Er ist der Ansicht, dass dies eine Aufgabe des Streetworkers ist, dort eine Bewusstseinsweiterung herbei zu führen.

TOP 8:

Informationen aus der Stadtverwaltung

8.1 Herr Boginski:

- informiert über die stattgefundene Einwohnerversammlung vom 21.10.2019 im Brandenburgischen Viertel und bedankt sich bei den Stadtverordneten, die an der Veranstaltung teilgenommen haben; mit den insgesamt 20 anwesenden Bürger wurden die allgemeinen bekannten Problematiken, wie die Immobilie „Specht“, das Einkaufszentrum „Heidewald“ und die Fragen zur Integration behandelt; es ist wichtig, die positiven Akzente aus dem Brandenburgischen Viertel stärker heraus zu arbeiten, in dem man als Stadt und Kommune in dem Stadtteil u.a. durch Baumaßnahmen tätig zu sein;
- teilt mit, dass man zur Thematik Integration gemeinsam mit den Verwaltungsspitzen der Kommunen des Landkreises Barnim einmal im Jahr Klausuren abgehalten werden; man habe sich in intensiven Gesprächen zur sozialen Betreuung und Integration verständigt und darüber hinaus waren der Klimaschutz, Schulentwicklung und Fachkräftesicherung ein großes Thema; in diesem Zusammenhang hat der Landrat des Landkreises Barnim, Herr Daniel Kurth, verdeutlicht, dass im neuen Stellenplan für den Landkreis Barnim 80 neue Stellen zu besetzen sind und im Vergleich hat die Stadt Bernau bei Berlin ebenfalls einen Stellenzuwachs zu verzeichnen; gemeinsam hat man beschlossen einer optimale Fachkräftegewinnung anzustreben und diesbezüglich ist man sich den gegenseitigen Konkurrenzkampf bewusst
- informiert über die Umstrukturierung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus zum 01.01.2020; in den letzten 13 Jahren hat das Amt hervorragende Arbeit für die Stadt Eberswalde geleistet, sei es die Frage der Bestandspflege oder Neuansiedlung von Unternehmen für die Stadt Eberswalde und verweist dabei auf die Initiative „Stadtteilverein Finow“; in diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Boginski bei Herrn Dr. Thiel und Herrn Prof. Dr. König für die geleistete Arbeit; im Zuge der neu wachsenden Herausforderungen in Form von Stadtmarketing, des Citymanagements, der Wochenmarkt und der Einzelhandel, die Gastronomie, die Wettbewerbe der Städte untereinander, dass das Stadtmarketing zukünftig einen anderen Stellenwert bekommen wird; die Fragen, was ist in der Stadt Eberwalde derzeit aktuell ist oder welche Kommunikationsformen man hierzu zu bedienen hat, muss sowie die Imagepflege, erörtert werden; in die-

sem Zusammenhang teilt er mit, dass das Amt 80 aufgeteilt wird; das Stadtmarketing wird in Form einer Referentenstelle im Dezernat II bleiben und das zukünftige Amt 87 Stadtmarketing, Tourismus und Familiengarten unter der Leitung von Herrn Dr. Werdermann wird dem Bürgermeister direkt unterstellt sein; in diesem Zusammenhang lobt er Herrn Wessollek als Verantwortlichen für die Pflege der Sozialen Medien, denn dadurch spreche man mehr Bürger*innen der Stadt Eberswalde an

- teilt mit, dass die hausinternen Führungskräfte-seminare für das Jahr 2019 abgeschlossen sind; an den Seminaren nehmen die Dezernenten, Amtsleiter und Sachgebietsleiter teil und dieses Jahr war die Stärken- und Schwächenanalyse in Fokus gestellt worden; aufbauend an das Führungskräfte-seminar wird man im Jahr 2020 ein weiteres Seminar abhalten

- informiert über die Termine der Einwohnerversammlungen wie folgt:

29.10.2019, 18:00 Uhr	Nordend / Leibnizviertel, OSZ II Barnim, Alexander-von-Humboldt-Straße 40
04.11.2019, 18:00 Uhr	Stadtmitte, Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (Saal), Puschkinstraße 13
05.11.2019, 18:00 Uhr	Finow, Gymnasium Finow (Aula), Fritz-Weineck-Straße 36
18.11.2019, 18:00 Uhr	Westend, Karl-Sellheim-Schule (Aula), Wildparkstraße

- teilt mit, dass am 09.11.2019 eine Gedenkveranstaltung für die Opfer zum 81. Jahrestag der Pogromnacht stattfindet; Beginn ist um 18 Uhr am Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“ in der Goethestraße; im Anschluss dessen geht es in der Maria-Magdalenen-Kirche um die Erinnerung an den gesellschaftlichen Umbruch in den Jahren 1989/90 zu erinnern

- informiert, dass am 26. November 2019 die Preisverleihung des dritten Amadeu Antonio Preises im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio stattfindet

8.2. Herr Prof. Dr. König:

- informiert über die Veranstaltung „Wende Talk – Herbst '89 in Eberswalde – 30 Jahre danach“ am Freitag, den 25. Oktober 2019, von 19:00 – 21:00 Uhr im Dachgeschoss des Museums in der Adler-Apotheke und lädt alle Stadtverordnete hierzu herzlich ein

8.3 Herr Berendt:

- teilt mit, dass der vorliegende Entwurf der Haushaltsplanung 2020/2021 ab 24:00 Uhr auf der Internetseite der Stadt Eberswalde online hinterlegt sein wird und merkt an, dass sich im Zuge der Zusammenstellung des Entwurfes auch Fehler eingeschlichen haben können und bittet diese zu entschuldigen

- erinnert an die Doppik Haushaltsschulung am 08.11.2019 ab 17:00 Uhr im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio und teilt mit, dass die Anmeldung hierzu über den Sitzungsdienst erfolgt

TOP 9:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 10.1:

Anfrage: AF/0020/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Frau Lösche, SPD | BFE

Personalkosten

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Die Personalkosten stellen im Haushaltsansatz per 31.08.2019 eine einfache Hochrechnung dar. Er gibt zu bedenken, dass es im zweiten Halbjahr zu Mehrausgaben durch die Jahressonderzahlungen, den bereits ausgezahlten Attraktivitätszuschlag und Stellenzulage für Beamte, die Ausgleichszahlung für die Mehrarbeit der Feuerwehr und die Auszahlung des Winterdienstes gekommen ist.

zur Frage 2:

Es ist der Verwaltung sehr wichtig, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Bei den Einstellungsgesprächen ist die Thematik, flexible Arbeitszeit eine sehr entscheidende Rolle bei der Entscheidung zur Bewerbung und darüber hinaus ist man als Verwaltung daran interessiert, die Tele-Arbeit einzuführen. Zur flachen Hierarchien teilt er mit, dass man innerhalb der Verwaltung eine Hierarchie aufweisen muss, sodass eine Gesamtorganisation möglich ist. Bezüglich der Besoldung ist an man den TVÖD angewiesen, der darauf bezogen sehr unflexibel ist, aber man durch die leistungsorientierte Bezahlung mehr Anreize ausweisen kann.

zur Frage 3:

Im Zuge der Gespräche von Anwesenden der Rückkehrer-Messe hat man erfahren, dass man als Stadt Eberswalde aus dem Erfolg der letzten 30 Jahren profitiere, indem man die Stadt Eberswalde für die Einwohner und Einwohnerinnen lebenswerter gestaltet hat.

zur Frage 4:

Dauerausschreibungen sind nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst nicht gestattet.

zur Frage 5:

Die Stellenausschreibungen sind auf der Internetseite der Stadt Eberswalde, in den Printmedien je nach Stellenausschreibung, der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, über das Portal "sevice.bund.de – Verwaltung Online" und über die Sozialen Medien wie Facebook veröffentlicht.

TOP 10.2:

Anfrage: AF/0021/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Frau Lösche, SPD | BFE

Auswertung „1. Eberswalder Innenstadtkonferenz“

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Die Innenstadtkonferenz war angedacht um 3 Angelegenheiten zu dokumentieren. Dazu zählt die Belegung der Innenstadt, in Form von Einzelhandel, und die Aufenthaltsqualität der Bürger zu verbessern. Hinzukommend soll zusätzlicher Input generiert werden und eigene Ideen mit den Betroffenen abgestimmt werden. Die dazugehörige Auswertung erfolgt üblicherweise mit den Protagonisten, die an der Innenstadtkonferenz teilnehmen und organisieren. Neben der Stadt Eberswalde gehören unter anderem der Verein Eberswalde „Altstadtbummel e.V.“ und das Centermanagement der Rathauspassage dazu.

zur Frage 2:

Es wurde der Öffentlichkeit am selben Tag der Veranstaltung kommuniziert.

Frau Lösche bittet um eine schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse aus der Innenstadtkonferenz

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass eine Auswertung schriftlich nachgereicht wird.

TOP 10.3:

Anfrage: AF/0022/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Zinn, fraktionslos

Aktuelle Einwohnerstatistik nach Altersgruppen in der Stadt Eberswalde mit Stand vom 30. September 2019

Herr Hoeck teilt mit, dass eine Übersicht zu der aktuellen Einwohnerstatistik vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 10**).

Herr Berendt informiert, dass die Ermittlung der Einwohnerzahlen vom Stand 22.10.2019 erfolgt ist. Die Einwohnerzahlen der Stadt Eberswalde die über 50 Jahre alt sind betragen 19877 und das entspricht einem prozentualen Anteil von 47,4 % der Gesamteinwohner.

TOP 10.4:**Anfrage:** AF/0023/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Herr Zinn, fraktionslos**Unzureichende Barrierefreiheit in den Verwaltungsstandorten der Stadtverwaltung Eberswalde**

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Man arbeite derzeit an der Modernisierung des Rathauses, um als attraktiver Arbeitgeber die Arbeitsbedingungen zu verbessern. In diesem Zusammenhang bedankt er sich für das Verständnis der Mitarbeiter, dass andere Aufgaben wie der Kita- und Hortneubau wichtiger sind als die Renovierung des Rathauses.

zur Frage 2:

Es ist durchaus möglich, dass eine Akteneinsicht in anderen Räumlichkeiten erfolgen kann, sobald eine längerfristige Anmeldung daher gehend erfolgt. Die Einsicht von personenbezogenen Akten gestaltet sich schwierig, wenn dies zwingend mit der Anwesenheit des Personalamtes geschehen muss. Aufgrund der derzeitigen personalen Situation im Sitzungsdienst ist eine Einsicht nicht jederzeit möglich. Man ist bemüht den Bedürfnissen der Stadtverordneten entgegen zu kommen.

TOP 10.5:**Anfrage:** AF/0024/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Herr Zinn, fraktionslos**Erweiterung des Stellenplanes der Stadtverwaltung in Schwerpunktbereichen relevanter Fachdezernate und Ämter im Rahmen der angekündigten Personaloffensive des Hauptverwaltungsbeamten/Bürgermeisters für die Haushaltsjahre 2020/2021 der Stadt Eberswalde**

Herr Berendt nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Es ist kein formaler Beschluss zur Aufstellung eines Doppel-Haushaltes zwingend notwendig. In diesem Zusammenhang erinnert er an eine Diskussion im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF), als die Auslegung einer Entwurfsfassung für einen Doppel-Haushalt thematisiert wurde. Im Ergebnis wurden alle Fraktionen befragt und diese haben eine Entwurfsfassung eines Doppel-Haushaltes 2020/2021 befürwortet und aufgrund dieser Grundlage erfolgte die Entwurfsfassung.

zur Frage 2 – 4

Geplante Stellenzuwächse können dem vorliegenden Haushaltsentwurf 2020/21 entnommen werden.

zur Frage 5:

Verweist er auf die Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 8.1, 4. Anstrich der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Die Stadt Eberswalde erkennt die Notwendigkeit für eine aktualisierte Personalentwicklungskonzeption. Aus diesem Grund wird diese bei gegebener Personalausstattung zukünftig weiterentwickelt werden.

TOP 10.6:

Anfrage: AF/0025/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Zinn, fraktionslos

Erneute Strukturveränderung im bisherigen Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten

Herr Boginski verweist er auf seine Ausführungen unter TOP 8.1, 3 Anstrich der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Zinn befürwortet die vorgestellten Strukturänderungen im Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten.

TOP 10.7:

Anfrage: AF/0026/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Zinn, fraktionslos

Nichtberücksichtigung der Stadt Eberswalde bei der Standortentscheidung des Auswärtigen Amtes für eine nachgeordnete Bundesbehörde

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Herr Boginski verweist im Zuge der Zuständigkeiten an den Ministerpräsidenten.

zur Frage 2:

Im Juni gab es wechselseitige Telefonaten zwischen dem Auswärtigen Amt und ihm. Aufgrund einer E-Mail vom 27.06.2019 vom Auswärtigen Amt haben Frau Fellner und Herrn Prof. Dr. König ein Exposé erarbeitet, welches am 10.07.2019 gegenüber den Fraktionsvorsitzenden vorgestellt wurde. Am 11.07.2019 wurde die Bewerbung versandt und die daraus resultierenden Nachfragen seitens des Auswärtigen Amtes wurden von Herrn Prof. Dr. König beantwortet. Das überarbeitete Exposé wurde am 12.07.2019 versandt. Daraufhin fand am 02.08.2019 ein Vor-Ort Termin von allen Standorten, die in Betracht kommen, statt. Am 09.09.2019 wurde das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens mitgeteilt, welches für den Standort Eberswalde negativ ausgegangen ist. Die Kosten für die Bewerbung belaufen sich insgesamt auf 4.428,40 EUR.

TOP 10.8:

Anfrage: AF/0027/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Berichterstattungspflicht resultierend aus Beschlüssen

Herr Hoeck teilt mit, dass eine schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 11**).

Frau Oehler bedankt sich für die kurzfristige Beantwortung durch das Fachamt und fordert eine Aufstellung für alle Ausschüsse.

Herr Boginski nimmt den Hinweis auf.

10.9 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 10.4 der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und teilt mit, dass er kurzfristig um eine Einsicht der personenbezogenen Akten bezüglich des Bewerbungsverfahrens gebeten hat, da er am 18.10.2019 zu einem Termin bei Herr Berendt im Rathaus zugegen gewesen ist; er ist der Ansicht, dass dadurch die Möglichkeit bestand, dass die Akten in seinem Büro einzusehen und nicht in den unzureichend barrierefreien Räumen des Personalamtes.

10.10 Herr Herrmann:

- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Hoeck unter TOP 5.1 der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und fragt, ob man personellen und materiellen Ressourcen einsparen könnte, indem man die Änderungsseiten zum Haushaltsentwurf in elektronischer Form nachschickt und die Stadtverordnete in Eigenverantwortung die Unterlagen zusammen trägt;
- darüber hinaus hinterfragt er, ob die Anfragen von Stadtverordneten und Sachkundigen Einwohner zukünftig ausschließlich digital verteilt werden können

Herr Boginski nimmt die Hinweise auf.

10.11 Frau Oehler:

- bezieht sich auf den in der Stadtverordnetenversammlung am 25.10.2018 gefassten Beschluss-Nr. 42/357/18 „Bauliche Sicherung der Gebäudesubstanz und Nutzungspotentialanalyse für die Georgskapelle“ und fragt nach dem aktuellen Stand

Herr Bessel informiert, dass die Stadt einen Fördermittelbescheid im 5stelligen Bereich vom Land Brandenburg erhalten hat, die bis zum Jahresende zu verausgaben sind. Daraufhin wurde die denkmalgerechte Erlaubnis beantragt, diese liegt inzwischen mit erheblichen Auflagen vor. Die Auflagen machen es der Stadt Eberswalde unmöglich, bis zum 31.12.2019 die Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Daraufhin wurde eine Fristverlängerung/Übertragung nach 2020 beim Land beantragt, welche telefonisch bereits bestätigt wurde, schriftlich liegt noch nichts vor.

10.12 Herr Dietterle:

- bezieht sich auf seine Anfrage unter dem TOP 9.2, 3. Anstrich der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.07.2019 und teilt mit, dass er hierzu noch keine Antwort erhalten hat

Herr Berendt verweist auf seine Ausführungen unter TOP 9.2 der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.07.2019 und teilt mit, dass die Betrachtung der Motorradfahrer in dem Bereich der Polizei fällt. Er nimmt die Hinweise auf und wird diese entsprechend weiterleiten.

10.13 Herr Grohs:

- teilt mit, dass der Radweg zwischen Biesenthal und Bernau bei Berlin fertiggestellt wurde; er informiert, dass das Amt Biesenthal-Barnim bestrebt ist, diesen Radweg bis nach Melchow weiterzuführen; er ist der Ansicht, dass es empfehlenswert ist, gemeinsames Interesse zu entwickeln und den Radweg bis nach Spechthausen zu bauen; er fragt, ob es hierzu schon Aktivitäten seitens der Stadt Eberswalde gibt

Frau Leuschner teilt mit, dass dazu bereits Gespräche im Rahmen des Radnutzungskonzepts stattgefunden haben und fasst den bisherigen Verlauf zusammen. In Anbetracht auf eine Antragstellung auf EU-Fördermittel wurden gemeinsam mit dem Amt Biesenthal-Barnim Ideen entwickelt und der straßenbegleitende Radweg entlang der L200 favorisiert. Der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) ist zuständig für Planung und Bau des Radweges. Aufgrund gemeinsamer Aktivitäten ist der Radweg in den vordringlichen Bedarf eingeordnet. Leider hat der LS derzeit keine Kapazitäten, das Planverfahren durchzuführen. Die Kommunen müssen das weiterhin aber vom LS gemeinsam fordern.

Herr Dietterle informiert ergänzend, dass der Radweg von Spechthausen durch den Wald über den Zoo kürzer wäre als entlang der L200.

Frau Leuschner teilt mit, dass dieser Weg ja nutzbar ist. Entlang der L 200 muss aber der gesamte Abschnitt zwischen Biesenthal und Eberswalde betrachtet werden.

TOP 11:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ASWU am 08.10.2019:

Herr Krieg, Vorsitzender, informiert über behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AKSI am 09.10.2019

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABJS am 10.10.2019:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AWF am 15.10.2019

Herr Passoke, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

HA am 17.10.2019:

Herr Herrmann, Vorsitzender, informiert die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 12:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 13:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 14:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 14.1:

Vorlage: BV/0047/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde

Satzung über die Benutzung der öffentlichen Spielplätze der Stadt Eberswalde

Herr Jede zieht als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurück.

TOP 14.2:

Vorlage: BV/0055/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim,
Fraktion CDU

Ankauf Kupferhaus „Sorgenfrei“ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2

Herr Hoeck informiert, dass der Beschlusstext durch den Einreicher in den vorberatenen Ausschüssen um folgenden Satz ergänzt wurde: „Der Verein wird federführend die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und einen Nutzungskonzeptes übernehmen“.

Abstimmungsergebnis mit o.g. Ergänzung: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 4/41/19

Der Bürgermeister wird durch die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt das Kupferhaus „Sorgenfrei“ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2 für maximal 30.000,00 Euro (Kaufpreis einschließlich Nebenkosten) zu erwerben.

Unmittelbar nach Eigentumsübergang schließt die Stadt Eberswalde mit dem auf dem Territorium der Messingwerksiedlung aktiven Verein „Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.“ einen langfristigen Pachtvertrag ab. Der Verein wird federführend die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und einen Nutzungskonzeptes übernehmen.

TOP 14.3:

Vorlage: BV/0054/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung für einen Neubau Hort im Brandenburgischen Viertel

Herr Hoeck informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass der Punkt 4 des Beschlussvorschlages gestrichen wird.

Herr Zinn hätte es befürwortet, wenn eine Gesamtlösung zur Deckung der notwendigen Hortkapazitäten im Brandenburgischen Viertel herbeigeführt worden wäre. Er ist der Ansicht, dass der von ihm vermehrt eingebrachte Vorschlag für ein Bürgerzentrum hierzu ideal gewesen wäre.

Abstimmungsergebnis mit o.g. Änderung: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 4/42/19

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Intention des Baus eines Hortgebäudes im Brandenburgischen Viertel zur Deckung der notwendigen Schul- und Hortkapazitäten.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens beauftragt die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung:

1. Mittel in Höhe von 200.000 Euro, vorhanden im Investitionshaushalt, Teilhaushalt/Produktgruppe 21.10 Schulen, Sachkonto 096110, Maßnahme 40050034 – Modulbau Grundschule Finow in den Investitionshaushalt, Teilhaushalt/Produktgruppe 36.50 Kindertagesstätten, Sachkonto 096110, Maßnahme 40050037 – Bau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17 zu übertragen,
2. die Ausschreibung der entsprechenden Planungsleistungen inkl. Kosten-schätzung vorzubereiten und in Auftrag zu geben,
3. die zusätzlich erforderlichen Personal- und Finanzressourcen in der Haushaltsplanung 2020/2021 ff. zu berücksichtigen.

TOP 14.4:

Vorlage: BV/0051/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Waldsportanlage - Beschluss über Mehrausgaben zur Realisierung der Gesamtmaßnahme

Herr Hoeck informiert, dass der von der Fraktion Bündnis Eberswalde eingereichte Änderungsantrag, sowie der Änderungsantrag der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 12-13**).

Herr Jede beantragt in Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde eine namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktion.

*Herr Zinn teilt mit, dass er dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis Eberswalde zustimmen wird. Weiterhin informiert er, dass er unangemeldet die Waldsportanlage besucht hat und Gespräche gesucht hat, um beide Argumentationsseiten besser nachvollziehen zu können. Herr Zinn ist der Ansicht, dass kein gutes Bild nach außen gezeigt wird, wenn die Boulderanlage nur zum Teil gebaut wird, da man sich in der vergangenen Wahlperiode für die Zusatzvariante der Waldsportanlage entschieden hat. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass sich die Stadtverordneten, die sich dagegen aussprechen, mit den Sportler*innen vor Ort unterhalten sollten um diese Sicht besser nach-*

vollziehen zu können. Herr Zinn ist der Ansicht, dass die Entfernung des Lauftrichters bereits ein Kompromiss ist.

Im Ergebnis der Diskussion zieht Herr Wolfgramm als Einreicher des Änderungsantrages diesen zurück.

*Frau Oehler regt an, dass nach Fertigstellung des Bauvorhabens aus den Materialien in den Rigo-
len Proben zur Überprüfung entnommen werden, um diese auf Restbestand von Mikroplastik zu
untersuchen und bittet um eine entsprechende Information.*

Herr Dr. Mai stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Schließung der Rednerliste.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Die namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank		X	
2	Blum	Simone		X	
3.	Boginski	Friedhelm			X
4.	Büschel	Sabine			X
5.	Prof. Creutziger	Johannes			X
6.	Dietterle	Oskar	X		
7	Eberhardt	Florian	X		
8.	Fischer	Reinhard	X		
9.	Funk	Johanna		X	
10.	Grohs	Uwe	X		
11.	Herrmann	Götz	X		
12.	Hoeck	Martin			X
13.	Jede	Viktor	X		
14	Jur	Danko	X		
15.	Kersten	Irene			
16.	Dr. Kraushaar	Julia		X	
17.	Krieg	Thomas	X		
18.	Landmann	Lutz	X		
19.	Lösche	Katja	X		
20.	Lux	Hardy	X		
21.	Dr. Mai	Hans	X		
22.	Mertinkat	Christian	X		
23	Prof. Molitor	Heike		X	
24.	Oehler	Karen		X	
25.	Parys	Heinz-Dieter	X		
26.	Parys	Sabrina	X		
27.	Passoke	Volker		X	
28.	Stegemann	Thomas	X		
29.	Trieloff	Götz		X	

30.	Walter	Sebastian		X	
31.	Weingardt	Tilo	X		
32.	Wolfgramm	Mirko	X		
33.	Wrase	Ringo	X		
34	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis Eberswalde:
mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen:
mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 4/43/19

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die erforderlichen Mehrausgaben zur Fertigstellung der Gesamtmaßnahme Waldsportanlage.
2. Dabei ist auf die Herstellung des Lauftrichters zu verzichten.
3. Das Budget für die Boulderanlage wird nicht gekürzt und diese soll so gebaut werden wie ursprünglich geplant war.
4. Der Bürgermeister wird mit der entsprechenden Umsetzung beauftragt.

Herr Trieloff nimmt ab 21:32 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

TOP 14.5:

Vorlage: BV/0060/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD | BFE,
Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Projekt "WANDELWaldStadt Eberswalde"

- Kofinanzierung des Projektes
- Koordinierung von Vorhaben und Aktivitäten

Frau Lösche erklärt sich für Befangen und wird weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teilnehmen.

Herr Lux teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass der Punkt 2 des Beschlussvorschlages gestrichen wird.

Herr Zinn ist der Ansicht, dass zukünftig Abkürzungen zur Verständigung ausgeschrieben werden, sodass außenstehende Personen den Inhalt nachvollziehen können. Herr Zinn würde es befürworten, wenn im sozialen Bereich, wo dringender Handlungsbedarf besteht, Veränderungen in der Haushaltssatzung zu verzeichnen sind.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: mehrheitlich zugestimmt

1. Die Stadt Eberswalde unterstützt das von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Kooperation mit dem Hebewerk e.V. beantragte Vorhaben WANDELWald-Stadt Eberswalde im Rahmen der Ausschreibung des BMU „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (Förderschwerpunkt 3: Kommunale Leuchtturmvorhaben sowie Aufbau von lokalen und regionalen Kooperationen) mit 30.000 € für einen Zeitraum von drei Jahren (je Haushaltsjahr 10.000 €). Die Unterstützung der Stadt setzt erst mit der Förderzusage des BMU ein.

TOP 14.6:**Vorlage:** BV/0063/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Die PARTEI Alternative für
Umwelt und Natur**Ausrufung des Klimanotstandes**

Im Ergebnis der Diskussion zieht Herr Wolfgramm als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurück.

TOP 14.7:**Vorlage:** BV/0063/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** DIE LINKE.,
Fraktion SPD | BFE,
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen,
Fraktion DIE PARTEI Alternative für
Umwelt und Natur**Übernahme des Gebäudes in der Breiten Str. 62 (Amtsgericht Eberswalde) durch die Stadt Eberswalde**

Herr Zinn äußert seinen Unmut dahingehend, dass die einreichende Fraktion die Vorlage nur eingereicht hat, um bei den Verhandlungen zum Koalitionsvertrag der sich neu zu bildenden Landesregierung besser dazustehen und hinterfragt darüber hinaus, weshalb die Beschlussvorlage nicht in den vorberatenen Ausschüssen verwiesen wird, sondern ausschließlich in der Stadtverordnetenversammlung thematisiert wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 4/45/19**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt unverzüglich ihr Interesse zur Übernahme des Gebäudes, in dem momentan noch das Amtsgericht seinen Sitz hat, dem Land Brandenburg als jetzigen Eigentümer zu bekunden.

Gleichzeitig wird durch die Stadtverwaltung geprüft, für welche Zwecke - insbesondere für den Sozial-, Bildungs- oder Jugendfreizeitbereich - das Gebäude nach etwaigen Umbauten genutzt werden könnte.

Herr Hoeck beendet die öffentliche Sitzung um 21.53 Uhr.

Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Weiland
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **SPD | BFE**
Götz Herrmann
Dr. med. Julia Kraushaar
Lutz Landmann
Katja Lösche
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Thomas Stegemann
Ringo Wrase

- **DIE LINKE.**
Sabine Büschel
Irene Kersten
Volker Passoke
Katharina Walter
Sebastian Walter
entschuldigt

- **Alternative für Deutschland**
Florian Eberhardt
Thomas Krieg
Heinz-Dieter Parys
Sabrina Parys
Tilo Weingardt
ab 18:05 Uhr anwesend

- **CDU**
Reinhard Fischer
Uwe Grohs
Danko Jur
Dietmar Ortel
entschuldigt

- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Simone Blum
Martin Hoeck
Dipl.-Phys. Götz Trieloff
bis 21:32 Uhr anwesend

